JCI Germany

WIRTSCHAFTSJUNIOREN ZU COBURG

Einladung zur Podiumsdiskussion

„Zwischenbilanz – 4 Jahre nach der Flüchtlingskrise. Lösen Flüchtlinge unser Fachkräfteproblem?“

Im Herbst 2015 kamen innerhalb weniger Monate fast 1 Mio. Flüchtlinge zu uns nach Deutschland.

Prominente Wirtschaftsvertreter, wie der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Daimler AG Dieter Zetsche, sprachen während des Zustroms der Flüchtlinge von einer möglichen „Grundlage für das nächste deutsche Wirtschaftswunder“ und als Hoffnung zur ansatzweisen Lösung des existierenden Fachkräfteproblems.

Bei der Aufnahme der Migranten durch die Bevölkerung in Deutschland und beim Umgang mit ihnen, gab es zwischen einer offenen Willkommenskultur und Fremdenfeindlichkeit ein breites Spektrum an Einstellungen und Verhaltensweisen.

Zahlreiche Verbände und Unternehmen übernahmen in der Zwischenzeit Verantwortung und haben in enger Zusammenarbeit mit Schulen und IHK die Basis geschaffen, Flüchtlinge mit fehlenden Sprach- und Fachkenntnissen zu qualifizieren und in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Jedoch ist nicht alles „Gold was glänzt“. Erfolgreiche Pilotprojekte, wie beispielsweise das „1+3“ der IHK zu Coburg, können nur teilweise die existierenden Schwierigkeiten der Integration lösen.

JCI Germany

WIRTSCHAFTSJUNIOREN ZU COBURG

Einladung zur Podiumsdiskussion

„Zwischenbilanz – 4 Jahre nach der Flüchtlingskrise. Lösen Flüchtlinge unser Fachkräfteproblem?“

Mit der Podiumsdiskussion wollen die Wirtschaftsjunioren der IHK zu Coburg mit Experten eine Zwischenbilanz ziehen und herausfinden, ob Flüchtlinge unser Fachkräfteproblem lösen können. Zudem sollen Schwierigkeiten angesprochen und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden.

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Bianca Bohrer, Integration d. Arbeit, Region Oberfranken
Beratung und Begleitung von Unternehmen bei der Akquise, Einstellung und Beschäftigung von Geflüchteten

Brigitte Glos, Leiterin der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg
Ihr Team kümmert sich gemeinsam mit ihren 7 Jobcentern um die Vermittlung von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung.

Friedrich Herdan, Vorsitzender der Geschäftsführung der Langenstein & Schemann GmbH und Präsident der IHK zu Coburg
Initiator des Kombiprojekts „1+3“ der IHK zu Coburg zur Ausbildung und Integration von Flüchtlingen

Thomas Kaeser, Vorstandsvorsitzender KAESER KOMPRESSOREN SE
Das Projekt, Flüchtlingen eine Ausbildung zu bieten, war und ist ein voller Erfolg.

Werner Schmidt, Rel.i.K., Staatliche Berufsschule Coburg
Organisator und Koordinator der Flüchtlingsbeschulung und Beauftragter der Fachbetreuung für Jugendliche ohne Ausbildung

Agenda

- Begrüßung **Christian Friedenstab,** Sprecher der Wirtschaftsjunioren
- Grußwort **Norbert Tessmer,** Oberbürgermeister der Stadt Coburg
- Podiumsdiskussion
- Fragen & Antworten
- Imbiss und gemeinschaftliches Netzwerken

Moderation: **Christian Friedenstab** und **Rainer Landwehr**

Im Kurz-Interview

Ahmad Aljarad,
Auszubildender bei Dietze & Schell Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Flüchtete 2016 aus Syrien und macht seit 2017 eine Ausbildung zum Industriemechaniker

Termin

14.11.2019

Veranstaltungsort:
Rathaussaal der Stadt Coburg, Markt 1, 96450 Coburg

Einlass: ab 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

Anmeldung:
www.wj-coburg.de/veranstaltungen

Sponsoren:

COBURG WERTE UND WANDEL · IHK zu Coburg · bittner werkzeugbau & stanzerei · plüsch heunec · Lasco · SCHINK Blechbearbeitung & Metallbau · Frischecenter Wagner · graph·X·artelier sandra küntzel